



Daniel Glattauer : Die spürst du nicht

Zu Beginn des Romans treffen zwei Familien in der Toskana ein und richten sich in ihrem Ferienhaus mit Pool ein. Acht Urlaubsgäste, darunter vier Erwachsene und vier Kinder bzw. Jugendliche, beginnen ihre gemeinsamen Ferien. Melanie Binder und Elisa Stroble-Marinek sind enge Freundinnen seit ihrer Jugend. Während Melanie ihren Mann Engelbert auf dem Weinbauergut unterstützt, ist Elisa in die Politik gegangen und sitzt für die Grüne Partei im Nationalrat. Oskar Marinek hat eine Karriere an der Universität Wien verpasst und arbeitet als Lektor in wenig anspruchsvollen Forschungsprojekten. Benjamin, der Sohn der Familie Binder, ist gleichaltrig mit Lotte, der jüngeren Tochter der Familie Strobl-Marinek. Die ältere Tochter, Sophie Luise, sieht es als ihre Aufgabe, ihre Schulfreundin Aayana, ein Flüchtlingskind aus Somalia, mit in den Urlaub zu nehmen. Sophie Luise will Aayana unbedingt das Schwimmen beibringen.

Bereits am ersten Abend ereignet sich eine Katastrophe, die dazu führt, dass die Ferien abgebrochen werden und beide Familien vorzeitig abreisen.

Die Familien sind geschockt, und die Katastrophe findet auch in der Presse ihren Niederschlag. Es werden Pressemitteilungen veröffentlicht, und die Leserschaft äußert sich in den Postings. Anfangs scheint das Unglück in Vergessenheit zu geraten. Doch das Ereignis hat ein juristisches Nachspiel.

"Die spürst du nicht" ist angesichts der aktuellen politischen Situation in Europa und der Flüchtlingspolitik kein leichtes Buch. Daniel Glattauer versteht es jedoch, den Leser von der ersten Seite an in die Geschichte zu ziehen. Insbesondere durch die Pressemitteilungen und den Kommentaren der Zeitungsleser und Zeitungsleserinnen entsteht eine unmittelbare Nähe zum Geschehen, die dem Buch eine gewisse voyeuristische Qualität verleiht. Obwohl die Katastrophe zu Beginn des Buches passiert, fühlt man den Drang weiterzulesen und ist gespannt darauf, wie die einzelnen Familienmitglieder mit der Situation umgehen werden. Entsteht ein Eklat? Wird es zu weiteren Katastrophen kommen?

"Die spürst du nicht" ist eine faszinierende Lektüre für Leserinnen und Leser, die sich gerne mit aktuellen Themen auseinandersetzen. Das Buch regt nicht nur zum Nachdenken an, sondern bietet auch eine unterhaltsame Leseerfahrung. Ein besonderer Bonus ist die Möglichkeit, sich bei einem Bücher-Date mit Luzia Stettler mit anderen Leserinnen und Lesern auszutauschen.

Die Termine hierfür sind Di, 23.1.24 um 18 Uhr oder Di, 16.4.24 um 20 Uhr.

Lesen und bequem von zu Hause aus mitdiskutieren. Ihre Bibliothek macht es möglich!

Fragen Sie in der Regionalbibliothek Weinfelden nach dem neuen Buch von Daniel Glattauer.



Ein Tipp von: Helena Feusi, Bibliothekarin